

Festabend für genesende Soldaten im Türkenchanzpark.

In Döbling bildete sich eine Vereinigung von Bürgern dieses Bezirkes ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit, um Verwundeten und in Genesung begriffenen Soldaten, die in den Spitälern des 19. Bezirkes untergebracht sind, einige angenehme Stunden zu bereiten. Namhafte Künstler und Schriftsteller boten freiwillig ihre Mithilfe an, und so war das Fest, das gestern abend in der Gastwirtschaft „Türkenchanzpark“ stattfand, wohl eines der schönsten und genussreichsten Veranstaltungen, die in der gegenwärtigen Zeit diesem Zwecke gewidmet waren. Zweihundert, teils schwer, teils leicht verwundete Soldaten und vierzig Offiziere waren erschienen und lauschten andächtig den hervorragenden Darbietungen, die das reiche Programm in Fülle bot, und dankbar anerkannten sie die Leistungen jedes und jeder einzelnen der Vortragenden, deren Namen wir im folgenden verzeichnen: Mirko Zelusich (eigene Dichtungen), das Quartett Kofse, Hofschauspieler Max Devrient (patriotische Dichtungen), Frau Emilia Bittner (Lieder), Frau Irene Kraus (Dichtungen), Fräulein Dudic (Klavierspiel), Herr Viktor Heim (Konzertsänger), Fräulein Josma Selim (Wiener Lieder) und Fräulein Willy Thienel (humoristische Vorträge). Außerdem erfreute akademischer Maler Herr Rudolf Herrmann mit seiner „Galerie berühmter Zeitgenossen“, in der die Schuldigen des Dreierverbandes in sehr gelungenen Karikaturen zur Darstellung gebracht wurden. Nach den Vorträgen wurde den Soldaten ein reichlich bemessenes Nachtrinken mit Bier und Zigaretten gespendet. Außerdem bekam jeder einen Kriegssack mit Obst und Bäckerei. Doch auch jener, die wegen ihrer Verwundung nicht an diesem Abend erscheinen konnten, wurde gedacht, indem man ihnen diese Liebesgaben zuschickte. Der schöne Erfolg des Abends war der beste Lohn für die viele Mühe und

Arbeit, der sich die Mitglieder der Vereinigung zu dem edlen Zwecke unterzogen haben. Der Festleitung gehörten an:

BB. Kuhn, BA. Stumpf, Firmen-
gesellschafter W. Neuman, Ministerialbeamter Franz
Josef Lehner, Direktor Mauthner, BA. Saar,
Ludwig Horvath, BA. Pecinovsky, Adler,
kais. Rat Wilhelm Anninger, Professor Andreas
Baudouin, BA. Nikolaus Cjeppan, Rechnungs-
rat Theodor Herzberg, BA. Wilhelm Hohm,
Dozent Dr. Frank Jesenko, akad. Maler Thomas
Leitner, Architekt Oskar Marek, BA. Alois
Musil, BA. Dr. Rudolf Pühringer, Ministerial-
sekretär Karl Ritter v. Bichler, Ortschulrat Max
Pliške, BA. Marich Trubert, BA. Franz
Schmidt, Bürgerschuldirektor BA. Wilhelm Ber-
ner, Offizial BA. Aldred Wodianka, BA. Ignaz
Boith, Oberlandesgerichtsrat Dr. Eugen Brany
sowie die Damen: Fräulein Werfl, Frau Neu-
man, Frau Winheim, Frau Klauert, Frau
Wilhan, Fräulein Partl, Fräulein Zanner, Fräulein Dröb-
ler, die zwei Töchter des Bezirksrates Hohm, Frau
Mautner, Frau Oesterreicher, Frau Seis,
Frau BB. Kuhn usw. Unter den Anwesenden waren
zu sehen: Hm. Kanonikus Flandorfer, türkischer
Konsul v. Szolnay, Reg. R. Weinbrenner,
Oberfinanzrat Dr. Jader, Oberlandesgerichtsrat
Dr. Brany, Frau Sektionschef Dr. Hentschel,
Frau Rektor Sedlmayr, die Familie
des Herrn Oberkurator Steiner, Prof. Baudoïn
samt Familie, Dir. Selke, BSt. Duda, Frau
BB. Kuhn samt Tochter, kaiserlicher Rat Anninger,
die Gemeinderäte Dröbner und Eder, die Bezirks-
räte Partl, Weber und Weinzinger, der
Obmann der Bürgervereinigung Döbling Losos, Dr.
Viach, Dr. Trabée, Dr. Fasser, Dr. Kohn,
Dr. Reisch, die Großindustriellen Esders samt
Familie, Kotany, Meisl, Gebrüder Kunz,
J. N. Reithoffer, Reiner, Dutschnik und
Wöllendorfer, die Leiterin des Noisпитаles Hof-
zeile Fräulein v. Kiebesch u. v. a.